

2. Verteilung der Unterrichtsstunden und Stunden

# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### 1. Allgemeiner Unterrichts-Plan.

	I	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV1.	IV2.	V	VI
Religion. Wöchentlich Stunden .....	2kath. 2evan.	2 kath. 2 evang.		2 für d. deutschen Katholiken 2 für d. polnischen 2 evang.		2 evang.		2 f. d. deut. Kath. *) 2 f. d. poln. Kath. 2 evang.	
Deutsch " " .....	3	2	2	2	2	2	2	3*)	3*)
Lateinisch " " .....	8	10	10	10	10	9*)	9*)	10	10
Griechisch " " .....	6	6	6	6	6	5*)			
Französisch " " .....	2	2	2	3**)	2	2	2	3	
Hebräisch " " .....	2	2							
Polnisch *) " " .....	2 für die poln. Schüler 2 für die deutschen "			2 für die poln. Schüler, 2 für die deutschen Kath. v. III u. IV u. d. ev. Schül. v. III. 2 f. d. Evang.				2	2
Geschichte u. Geographie " .....	3	3	3	4**)	3	3	3	2	2
Mathematik resp. Rechnen " .....	4	4	4	3	3	3		3	4
Physik " " .....	2	1	1						
Naturkunde " " .....				0**)	2	—		0*)	0*)
Zeichnen " " .....						2		2	2
Schreiben " " .....						—		3	3
Gesang " " .....						2		2	2

1 für Schüler aller Klassen, 1 für einen ausgesuchten Chor.

Die angedeuteten Abweichungen vom Normal-Plane d. d. Berlin 7. Jan. 1856 sind eingetreten auf Grund nachstehender Reskripte:

\*) Königsberg 29. Sept. 1857 (12. Nov. 56). — \*\*) Königsberg 10. Juli 1858.

## 2. Vertheilung der Unterrichtsfächer und Stunden.

\* = im 1. Semester, \*\* = im 2. Semester.

Lehrer.	Ordinariat	I	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV1	IV2	V	VI	Summa
1. Dr. Ant. Goebel, Direktor.		2 Latein. 6 Griech.	2 Latein.	2 Latein.							12
2. Alb. Wichert, 1. Oberlehrer u. Professor.	I	4 Math. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem.						19
3. Dr. Heinr. Mojszisz- stzig, 2. Oberlehrer und Professor.	II B	6 Latein.		8 Latein. 6 Griech.							20
4. Ant. Łowiński, 3. Oberlehrer.	II A	2 Polnisch für die Polen.			2 Polnisch für die Deutschen				2 Poln.*		20* 18**
5. Dr. Heinr. Stein, 4. Oberlehrer.	III A	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.	2 Deutsch.	10 Latein.						21
6. Herm. von Bielicki, kath. Geistlicher und Religionslehrer.		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion in deutscher Sprache 2 Religion in polnischer Sprache				2 Religion (Deutsch) 2 Religion (Polnisch)		16
7. P. P. Ferd. Haub, Oberlehrer, 1. ordentl. Lehrer.	IV 1				2 Deutsch.	3 Gesch. 2 Naturk.	9 Latein. 2 Deutsch	3 Gesch.			21
8. Julius Heppner, 2. ordentl. Lehrer.					3 Franz.	6 Griech. 2 Franz.	3 Gesch. 2 Franz.		3 Franz.		19
9. Otto Karliński, 3. ordentl. Lehrer.	III B	2 Polnisch für die Deutschen			2 Polnisch für die Polen						20
		2 Franz.	2 Franz.* 2 Deutsch**	2 Franz.		10 Latein.					
10. Peter Kawczynski, 4. ordentl. Lehrer.	VI			3 Gesch.			2 Polnisch für die evan- gelischen Schüler			3 Deutsch 10 Latein. 2 Poln.	20
11. Theodor Oestreich, 5. ordentl. Lehrer. † 22. März c.	IV 2*		2 Deutsch*		4 Gesch.*			5 Griechisch* 9 Latein.*			20*
12. Joh. Barthel, wissenschaftl. Hilfsl.						2 Deutsch 3 Mathem.		3 Mathematik 2 Deutsch	2 Geogr. 3 Rechnen	2 Geogr. 4 Rechnen	21
13. Valentin Gand, Kandidat u. kommis- sar. Lehrer.	V				6 Griech.			2 Franz.	3 Deutsch 10 Latein.		21
14. Franz Andrzejewski Kandidat und kommis- sar. Lehrer.**	IV 2**		2 Franz.**		4 Gesch.**			5 Griechisch** 9 Lat.**	2 Poln.**		22**
15. Martin Ossowski, techn. Hilfslehrer.		Ausser 2 Singen für Schüler aller Klassen und Turnunterricht:						2 Zeichnen 2 Singen	2 Zeichnen 3 Schreiben 2 Singen	2 Zeichnen 3 Schreiben 2 Singen	20
16. Annecke, Superin- tendent und evangel. Religionslehrer.		2 Religion	2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion		10

### 3. Durchgenommene Lehrpensa.

#### Prima.

Ordinarius: Professor Wichert.

I. Religionslehre: 1) für die katholischen Schüler (2 St.): Die allgemeine Sittenlehre bis zu der Stufe über das gottgefällige Leben eines Christen in seiner Stellung zu Gott. Kirchengeschichte: von dem 6ten ökumenischen Concil bis zur Kirchentrennung des 16ten Jahrhunderts. Wiederholung der Glaubenslehre. Handbuch von Martin. R.-L. v. Bielicki.

2) für die evangelischen Schüler (2 St.): a) Einleitung in die biblischen Schriften A. u. N. T. — Glaubens- und Sittenlehre nach Schmieder. b) Erklärung der 3 Joh. Briefe, des Briefes Jacobi, der Briefe an die Epheser, Philipper, Kolosser und Thessalonicher nach dem Grundtexte. Superint. Annecke.

II. Deutsch (3 St.): Geschichte der deutschen Literatur von Opitz bis zu Schillers Tode im Anschluss an die im Bone'schen Handbuche mitgetheilten Proben. Lesung und Erklärung des Goethe'schen Egmont und ausgewählter Klopstock'scher Oden. Uebungen im Disponiren. O.-L. Dr. Stein.

Themata zu den Aufsätzen für die Ober-Prima: 1) Ueber den Gang der Handlung in Schillers „Wallensteins Tod.“ 2) Vertheidigungsrede des Sokrates im Auszuge. 3) Grosse und glücklich bestandene Gefahren sind die grösste Wohlthat für die Völker. 4) a. „Wenns gelingt, so ist es auch verziehen, Jeder Ausgang ist ein Gottesurtheil.“ b. Wodurch haben sich die Deutschen vor den andern Nationen ausgezeichnet? 5) Folgen der Völkerwanderung. 6) Ueber die Einflüsse des Klima's und der Lage der Länder auf die geschichtliche Entwicklung der Völker.

7) a. Der Eingang der Aeneis verglichen mit dem der Odyssee. b. Vergleich der Horazischen Ode II, 13 mit der Klopstock'schen Ode „Die Genesung.“ 8. „Ο μη δαρεις ανθρωπος ου παιδευεται.“

Abiturienten-Prüfungs-Aufsatz: Wie unterscheidet sich das Alterthum von dem Mittelalter in Bezug auf die leitenden Ideen?

Für die Unter-Prima: 1) Der Charakter des Griechen verglichen mit dem des Römers. 2) Metrische Uebersetzung der Horazischen Ode III, 1. 3) Was ist zu halten von der im Horaz gerühmten aurea mediocritas? 4) Ueber den Einfluss des Geschichtsstudiums auf den Jüngling insbesondere. 5) Wie und wodurch erstarkte die Macht der deutschen Könige von Heinrich I. bis auf Heinrich III.? b. Vorzüge eines starken Willens. 6) a. Die Dankbarkeit eine nothwendige Tugend. b. Kurze Uebersicht der deutschen Literatur von Opitz bis auf Göthe's Auftreten. 7) wie für Ober-Prima. 8) Entwicklung des Planes in Göthe's Egmont.

Ausserdem wurden in Ober-Prima zwei, in Unter-Prima drei Probe-Aufsätze angefertigt.

III. Latein. 1) Prosa etc. (6 St.): Cic. nat. deor. I, III. ed. Schoemann; Cic. verr. IV. Die Erklärung wurde in lateinischer Sprache gegeben und vorangeschickt eine lateinische Einleitung über Ciceros Leben und Schriften. Kursorische und Privatlektüre: Liv. XXXI, XXXII; Cic. divin. I u. II, or. pro R. A., div. Q. Caecil., pro Marcello, Ligario, rege Deiotaro; Sallust. bell. iugurth. — Wiederholung der in der Sekunda memorirten or. pro Arch. — Schriftliche Extemporalien; Korrektur der freien Aufsätze und der Exercitien. Prof. Dr. Mojsziszsig.

Themata zu den Aufsätzen (die eine Hälfte wurde von Unter-, die andere Hälfte von Ober-Prima bearbeitet): 1) Quibus rebus et rationibus Caesar usus sit, ut singulari potiretur imperio. 2) De principatu Atheniensium. 3) De crudelitate Cambysis. 4) Quibus erroribus actus Aeneas tandem in Italiam pervenerit. 5) Quae fuerit Periclis aetate Atheniensium rei publicae domi forisque facies, breviter exponatur. 6) Quam mobilis sit aura popularis, demonstretur exemplis C. Marcii Coriolani, M. Furii Camilli, M. Manlii. 7) Comparantur inter se Pericles et Augustus. 8) Enarretur Hannibalis fortuna a pugna Zamensi ad mortem usque. 9) Cur Scipio suspicari potuit,

Carthagine capta et deleta, fore ut Roma quoque aliquando periret? 10) Q. Fabii Maximi res gestae et mores. 11) Non Cinnae non Sullae longa dominatio. 21) Detrahe Atheniensibus Thesea, nullae aut non tam clarae erunt Athenae. 13) Quum Pyrrhus bello tarentino, Hannibal bello punico secundo pariter cum Romanis de imperio certarent, quam multis tamen in rebus iidem inter se fuerint dissimilimi. 14) Quaeritur, num recte dicatur, ubi bene ibi patria. 15) Ludorum solemnium apud Graecos utilitas. 16) Etiam adversus hostes iustitiam esse servandam, veteres Romani illustribus quibusdam exemplis docuerunt. 17) De causis belli samnitici primi. Zwei Probeaufsätze.

Abiturienten-Prüfungs-Aufsatz: Caesaris mors utrum salutaris an pernicioosa fuerit reipublicae romanae.

2) Poesie (2 St.): Horat. carm. III und IV nebst ausgewählten Epoden. Der Direktor.

- IV. Griechisch (6 St.): Moduslehre. Infinitiv. Attraktion. Relativsätze. Particip. Häusl- und Klassen-Arbeiten. Extemporalien. — Gelesen Plato's Eutyphron und Kriton, Xenophon's Memorabilien Buch I und II, Homer's Ilias Ges. XIV—XX incl., II—VII. Derselbe.
- V. Französisch (2 St.): La campagne de Vienne par Salvandy (Goebel'sche Sammlung, Vol. XX). Grammatik nach Müller. Pronomen, Tempora, Modi und Participien mit fortwährender Uebersetzung der entsprechenden Beispiele aus dem Deutschen ins Französische. Korrektur der häuslichen Arbeiten und der in der Klasse angefertigten Extemporalien. G.-L. Karliński.
- VI. Hebräisch (2 St.): Wiederholung der Elementarlehre. Fortsetzung der Formenlehre und die Syntax nach Gesenius, in Verbindung mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Gelesen wurden Josua V—X und Amos. R.-L. v. Bielicki.
- VII. Polnisch. a) Für die Schüler polnischer Abkunft von I, IIa und IIb (2 St.): Aeltere Literatur-Geschichte bis 1622. Gelesen wurden die Satiren und Episteln von Krasicki, nach Ostern Soplca von Mickiewicz. Korrektur der Aufsätze. O.-L. Łowiński.  
b) Für die Schüler deutscher Abkunft von I, IIa und IIb (2 St.): Grammatik nach Popliński: Wiederholung der Formenlehre und die Syntax, Lektüre der Wypisy polskie von Popliński. G.-L. Karliński.
- VIII. Geschichte und Geographie (3 St.): Geschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Volkes. Die Geographie von Frankreich und England wurde bei passender Gelegenheit eingeschaltet. Handbuch: Pütz Grundriss. O.-L. Dr. Stein.
- IX. Mathematik (4 St.): Wiederholung der arithmetischen und geometrischen Progressionen, Erweiterung derselben; arithmetische Progressionen der höheren Ordnungen; die Zinseszins- und Rentenrechnungen; die Lehre von den Kettenbrüchen und unbestimmte Gleichungen; Entwicklung der Funktionen in Kreisen mit Rücksicht auf die Logarithmen und goniometrische Funktionen. — Wiederholung und Durchführung der Trigonometrie; geometrische Konstruktion und trigonometrische Lösung von zusammengesetzten planimetrischen Aufgaben. Der Ordinarius.  
Dem mathematischen Unterricht liegen von Quarta bis Prima die betreffenden Lehrbücher von Koppe zu Grunde. — Den Schülern der drei obersten Klassen wurden ausser manchen bei Gelegenheit der vorgetragenen Sätze sich darbietenden Aufgaben auch schwierigere zur häuslichen Lösung regelmässig gestellt und von dem Lehrer korrigirt.
- X. Physik (2 St.): Die mechanischen Erscheinungen fester, flüssiger und luftförmiger Körper; die Lehre von der Wärme. Handbuch: Koppe. Experimente, soweit der physikalische Apparat dieselben gestattete. Derselbe.

### Ober-Sekunda.

Ordinarius: Gymnasial-Oberlehrer Łowiński.

- I. Religionslehre für IIa und IIb (2 St.): 1) Für die katholischen Schüler: Die Glaubenslehre über Gottes Dasein, Wesen und Eigenschaften, über Gott als Schöpfer, Erhalter und Regierer

- der Welt, über den Urstand, Fall, Erlösung, über die Gnade, die heiligen Sakramente im Allgemeinen und insbesondere über die Taufe, Firmung, Eucharistie. Fortsetzung der Kirchengeschichte vom 6ten ökum. Konzil bis auf Gregor VII. Handbuch von Martin. R.-L. v. Bielicki.
- 2) Für die evangelischen Schüler: a) Religionslehre nach Kniewel vom 2. bis 5. Hauptstück. b) Die 2. Hälfte der Apostelgeschichte und das Evangelium Johannes im Grundtexte kursorisch gelesen. Superint. Annecke.
- II. Deutsch (2 St.): Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Bone's Lesebuch. Uebungen im Disponiren gegebener Themen. Korrektur der monatlichen Aufsätze. Im Wintersemester G.-L. Oestreich, im S.-S. G.-L. Karliński.
- III. Lateinisch. 1) Prosa etc. (8 St.): Liv. lib. II, III und praef. Erklärung zum Theil lateinisch. Die praef. wurde ganz memorirt. Syntaxis verbi und ornata nach Zumpt; daneben Wiederholung der Formenlehre. Extemporalien und Exercitien nach Süpfe. Ausserdem nach Ostern alle 4 Wochen ein freier Aufsatz. Privatlektüre: Liv. lib. XXI und Cic. orat. select. Der Ordinarius.
- 2) Poesie (2 St.): Virgil. Aen. V, VII, IX nebst häufigem Extemporiren aus anderen Büchern. Der Direktor.
- IV. Griechisch (6 St.): Herod. lib. I u. II mit Auswahl. Uebersetzung zum Theil lateinisch. Grammatik nach Buttman § 134 bis § 146; daneben gelegentliche Wiederholung früherer Pensa. Extemporalien und Exercitien. — Hom. Odyss. lib. X, XI, XII, XIII und XIV. Privatlektüre: lib. I, II, III, IV und V. Mehrere Stellen wurden memorirt. Der Ordinarius.
- V. Französisch (2 St.): Gelesen und grammatisch erklärt wurde das Vte Bändchen der Göbel'schen Sammlung Choix de nouvelles du XIX. siècle. Grammatik nach Müller: Artikel, Gebrauch der Kasus, Adjektiv, Zahlwort und Pronomen wurden durchgenommen mit steter Uebersetzung der entsprechenden Beispiele in das Französische. Korrektur der häuslichen und Klassenarbeiten. Im W.-S. G.-L. Karliński; im S.-S. der k. L. Andrzejewski.
- VI. Hebräisch für IIa und IIb (2 St.): Die Elemente und Formenlehre in Verbindung mit praktischen mündlichen und schriftlichen Uebungen. Gelesen wurden I Mos. 6—9, 22, 37 und 38. R.-L. von Bielicki.
- VII. Polnisch. S. Prima.
- VIII. Geschichte und Geographie (3 St.): a) Kurze Uebersicht über die Zeit der Diadochen. b) Geschichte der Römer bis auf Konstantin d. G. Im Anschluss an die Geschichte die Geographie von Italien und Afrika, so wie die physikalische Geographie von Deutschland. Handbuch: Pütz Grundriss. O.-L. Dr. Stein.
- IX. Mathematik (4 St.): Wiederholung der quadratischen Gleichungen; die Lehre von den arithmetischen und geometrischen Progressionen; die Rechnungsarten mit Logarithmen. — Wiederholung der Planimetrie mit Rücksicht auf die geometrische Konstruktion gestellter Aufgaben; die Goniometrie oder Anfang der Trigonometrie. Prof. Wichert.
- X. Physik (1 St.): Die Lehre von der Elektrizität und dem Galvanismus; die Hauptdefinitionen aus der Chemie. Handbuch: Koppe. Derselbe.

### Unter-Sekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Mojszisstzig.

- I. Religionslehre: S. Ober-Sekunda.
- II. Deutsch (2 St.): Das Wichtigste aus der Rhetorik, insbesondere die Lehre von den Tropen und Figuren wurde an die Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Bone's Lesebuch angeknüpft. Deklamation, Dispositionsübungen und Korrektur der monatlichen Aufsätze. O.-L. Dr. Stein.
- III. Lateinisch. 1) Prosa etc. (8 St.): Cic. Cat. mai. Laet. oratt., catil. or. pro Arch., letztere Rede wurde memorirt und zu lat. Sprechübungen benutzt. Privatlektüre: Caes. de bell. civili I und

- de bell. alexandrino. — Aus der Grammatik der grösste Theil der Syntax. Schriftliche Extemporalien, Korrektur der Exercitien. Der Ordinarius.
- 2) Poesie (2 St.): Virgil. Aen. I, II, III nebst öfterem Extemporiren aus anderen Büchern. Der Direktor.
- IV. Griechisch (6 St.): Xenoph. Anab. VI, Cyropaed. I. Grammatik nach Buttmann, Wiederholung des Wichtigsten aus dem etymologischen Theile, aus der Syntax die Lehre von dem Nomen und den Kasus. Schriftliche Extemporalien und Korrektur der Exercitien — Homer. Odys. IX. III—VII, Privatlektüre: X—XII. Einiges wurde memorirt. Der Ordinarius.
- V. Französisch (2 St.): Lektüre: Alexandre le Grand par Rollin Chap. VI—XVIII. Grammatik nach Müller. Aus der ersten Abtheilung die Lehre von den Adverbien, Präpositionen und Konjunktionen. Aus der zweiten Abtheilung die Lehre von der Wortstellung, der Konkretion und dem Artikel mit fortwährender Uebersetzung der entsprechenden Beispiele. Korrektur der häuslichen Arbeiten und der in der Klasse angefertigten Extemporalien. G.-L. Karliński.
- VI. Hebräisch. S. Ober-Sekunda.
- VII. Polnisch. S. Prima.
- VIII. Geschichte und Geographie (3 St.): Geschichte der Kulturvölker Asiens. Geschichte der Griechen bis zum Tode Alexander des Grossen nach Pütz. Geographie von Asien und dem alten Griechenland. G.-L. Kawczynski.
- IX. Mathematik (4 St.): Gleichungen des ersten Grades mit mehreren unbekanntem Grössen; die quadratischen Gleichungen. — Die Lehren von den Proportionen und der Aehnlichkeit der Dreiecke und Figuren; die Berechnung geradlinier Figuren und des Kreises. Prof. Wichert.
- X. Physik (1 St.): Einleitung in die Physik; die allgemeinen Eigenschaften der Körper; die Lehre von dem Magnetismus. Handbuch: Koppe. Derselbe.

### Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Stein.

- I. Religionslehre. 1) Für die katholischen Schüler von IIIa, IIIb, IV, welche nach ihrer Muttersprache in die polnische und in die deutsche Abtheilung getrennt waren (je 2 St.): Fortsetzung und Schluss der Sittenlehre; der Glaubenslehre erster Theil nach dem Handbuch von Ontrup. Kurze Darstellung der Kirchengeschichte bis zur Kirchentrennung des 16. Jahrhunderts. Wiederholung der biblischen Geschichte des N. T. R.-L. von Bielicki.
- 2) Für die evangelischen Schüler von IIIa und IIIb (2 St.): a) das II. bis IV. Hauptstück des Katechismus Luthers nach Weiss ausführlich erklärt. Bibelstellen und Gesangbuchlieder auswendig gelernt; b) biblische Geschichte des N. T. nach Preuss. Superint. Annecke.
- II. Deutsch (2 St.): Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch; Uebungen im Vortrag auswendig gelernter Gedichte; Korrektur der schriftlichen Arbeiten. O.-L. Haub.
- III. Lateinisch (10 St.): Caes. B. G. IV, V, VI, VII. c 1—30. Ein grosser Theil des 7. und einige Kapitel des 8. Buches wurden extemporirt. Grammatik nach Mojszisztyg: Wiederholung der Syntaxis casuum, darauf die Syntaxis verbi. Korrektur der wöchentlichen Exercitien und häufiger Extemporalien. In jeder für die Grammatik bestimmten Stunde wurde aus dem Spiess'schen Uebungsbuche ein entsprechender Abschnitt übersetzt.
- Ovid. Metam. nach der Ausgabe von Nadermann: die Stücke Medea, Philemon, Graeci in Aulide, Hecuba, Daedalus, Cadmus, Niobe, Midas, Phaeton, wovon Cadmus und Medea zum grössten Theile memorirt wurden. Das Wichtigste aus der Prosodie und über den Bau des Hexameters wurde durchgenommen. Der Ordinarius.
- IV. Griechisch (6 St.): Repetition des regelmässigen Verbums, sowie der Verba in  $\mu\iota$ . Sodann die Lehre von der Synkope und Metathesis und die unregelmässigen Verba. Von Xen. Anab. wur-

den gelesen lib. IV, V, VII. Seit Weihnachten begann die Lektüre der Odys., und wurden die beiden ersten Bücher vollständig gelesen und der Anfang des ersten memorirt. Schriftliche Arbeiten sind geliefert: wöchentlich ein häusliches und monatlich ein Klassen-Exercitium. Der k. L. Gand.

V. Französisch (3 St.): Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Klasse und die unregelmässigen Zeitwörter nach Müller's Gramm., nebst Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke desselben Buches; Extemporalien und alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. — Aus Rollin, Hommes illustr. de l'antiq. (Goebel'sche Sammlung, Vol. XVII) wurden Socrate, Platon, Xénophon, Démosthène und Pyrrhus übersetzt und erklärt. G.-L. Heppner.

VI. Polnisch. Für die Schüler deutscher Abkunft von IIIA, IIIB und IV (2 St.): Grammatik nach Popliński. Die Formenlehre nebst Uebersetzung der entsprechenden Stücke aus dem Deutschen ins Polnische und umgekehrt. Orthographische Uebungen. Erklärung und Memoiren kleiner Gedichte. Exercitien. O.-L. Łowiński.

Für die Schüler polnischer Abkunft derselben Klassen (2 St.): Grammatik nach Szostakowski: Formenlehre und Syntax. Gelesen und erklärt und stellenweise memorirt wurden die Spięwy historyczne von Niemiewicz. G.-L. Karliński.

VII. Geschichte und Geographie (4 St.): Geschichte Deutschlands bis zur 1. Koalition gegen Frankreich nach Pütz Grundriss der deutschen Geschichte. Geographie Deutschlands insbesondere des preussischen Staates nach Niederding. Im W.-S. G.-L. Oestreich; im S.-S. der k. L. Andrzejewski.

VIII. Mathematik (3 St.): Wiederholung und Erweiterung der Potenzenlehre; das Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln; die Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Grösse. — Wiederholung der Lehre von der Kongruenz; die Lehre von dem Kreise und der Gleichheit der Figuren aus Grundlinie und Höhe. Prof. Wichert.

### Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Karliński.

- I. Religionslehre. S. Ober-Tertia.
- II. Deutsch (2 St.): Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuche mit Berücksichtigung der Lehre vom Satze; Uebungen im Vortrage auswendig gelernter Stücke, Korrektur der häuslichen Arbeiten. W. H.-L. Barthel.
- III. Lateinisch (10 St.): Grammatik nach Moisisstzig: die Lehre von der Wortbildung, von den Adverbien, Konjunktionen, die syntaxis casuum, aus der syntaxis verbi: die Lehre von den Konjunktionen ut, ne, quo, quominus, quin und quum. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische, nach dem Uebungsbuche von Spiess. Korrektur der wöchentlichen häuslichen Arbeiten und der monatlichen Extemporalien. Gelesen wurde Caesar de bello Gallico lib. I—III incl. Ovid's Metamorphosen nach Nadermanns Ausgabe lib. I—III, letzteres fast alles memorirt. Der Ordinarius.
- IV. Griechisch (6 St.): Die Konjugation der Verba auf  $\omega$  und auf  $\mu\iota$ , sodann Repetition des Vorangehenden nach Buttmanns Gramm. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Aus Jacobs Lesebuch 2. Kurs. A. II. III. IV. V. VI. C. b. VI. VII. c. I. II. III. IV. V. Memorirt wurden einige mythol. Erzählungen. G.-L. Heppner.
- V. Französisch (2 St.): Formenlehre bis zum regelmässigen Verbum incl. nach Müller's Grammatik, verbunden mit dem Uebersetzen der entsprechenden Uebungsstücke desselben Buches. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. — Aus Rollin, Homm. illust. de l'antiquité (Goebel'sche Sammlung, Vol. XVII) wurde Cornélius Népos, Tite-Live, Virgile, Horace und Ovide übersetzt und erklärt. G.-L. Heppner.

- VI. Polnisch. S. Ober-Tertia.
- VII. Geschichte und Geographie (3 St.): Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches nach Welter Geographie des ehemaligen imperium Romanum. — Neuere Geographie von Portugal, Spanien, Frankreich, Italien, der Schweiz, Belgien, Holland, Grossbritannien, Dänemark, Schweden und Norwegen nach Nieberding. Uebungen im Kartenzeichnen. O.-L. Haub.
- VIII. Mathematik. a) Geometrie (2 St.): Die Lehre vom Dreieck, von der Kongruenz anfangend, mit Wiederholung der vorhergehenden Sätze dieses Abschnittes. Die Lehre vom Viereck bis zum Trapez. Uebungen im Auflösen geometrischer Aufgaben. Handbuch: Koppe.
- b) Arithmetik (1 St.): Wiederholung der vier Rechnungsarten in Buchstaben. Die Potenzenlehre mit ganzen positiven Exponenten. Häusliche Arbeiten. W. H.-L. Barthel.
- IX. Naturkunde (2 St.): Systemkunde der drei Naturreiche. — Erklärung des Organismus des menschlichen Körpers. Ausführliche Beschreibung der Knochenthiere. Im Sommer-Semester Beschreibung der Pflanzen hiesiger Gegend. O.-L. Haub.

### Quarta.

Ordinarius von Coetus A: Oberlehrer Haub.

„ „ „ B: im Winter G.-L. Oestreich, im Sommer komm. Lehrer Andrzejewski.

- I. Religionslehre. 1) Für die katholischen Schüler. S. Ober-Tertia. 2) Für die evangelischen Schüler (2 St.): a. Die zwei ersten Hauptstücke des Katechismus Luthers nach Weiss ausführlich erklärt. Sämmtliche Hauptstücke wiederholt. Bibelstellen und Gesangbuchlieder auswendig gelernt. b. Biblische Geschichte A. T. nach Preuss vom Anfang bis zum Zeitalter der Könige. Superint. Annecke.
- II. Deutsch (2 St. in jedem Coetus): Lesen und Erklären aus Bone's Lesebuch mit Berücksichtigung der Satz- und Interpunktionslehre; Vortrags-Uebungen; Korrektur der häuslichen Arbeiten. Im Coet. A: der Ordinarius; im Coet. B: W. H.-L. Barthel.
- III. Latein (9 St. in jedem Coetus): Grammatik nach Moisisstzig. Wiederholung der Formenlehre. Die Satz- und Kasuslehre. Uebersetzung der entsprechenden Stücke aus Spiess's Uebungsbuch. Korrektur der häuslichen und Klassen-Arbeiten. Lektüre aus Nepos in Coet. A. Vita XIII bis XXIII incl.; im Coet. B. Vita I bis VIII incl. nebst XXI; V und VI hiervon (Cimon und Lysander) wurden memorirt. Aus Phaedrus nach Einübung der prosod. Regeln im Coet. A. lib. II und IV, in Coet. B. lib. I. und III. Einige Fabeln wurden in jeder Abtheilung auswendig gelernt. Der resp. Ordinarius.
- IV. Griechisch (5 St. in vereiniger Klasse): Grammatik nach Buttmann. Die Formenlehre bis zu den Verb. auf  $\mu\alpha$ . Uebersetzung und grammatische Erklärung der entsprechenden Uebungsstücke aus Jacobs. Korrektur kleiner häusl. und Klassenarbeiten. Im W.-S. G.-L. Oestreich, im S.-S. der k. L. Andrzejewski.
- V. Französisch (2 St. in jedem Coetus): Aus Probst's prakt. Vorschule der franz. Spr. der 1. Abschn. von § 35 ab, der 2. und 3. Abschn., sodann Repetition des vorhergehenden. In dem Coet. A: G.-L. Heppner, in d. Coet. B: der k. L. Gand.
- VI. Polnisch. Für die kathol. Schüler. S. Ober-Tertia. Für die evangelischen Schüler der Quarta Coetus A. und B. Die Lehre vom Adjektiv, Substantiv und den Präpositionen nach dem Elementarbuch von Popliński. Kleinere Gedichte wurden erklärt und auswendig gelernt. G.-L. Kawczynski.
- VII. Geschichte und Geographie (3 St. in jedem Coetus): Das Hauptsächlichste aus der orientalischen Geschichte; Geschichte Griechenlands bis zum Tode Alexanders d. Gr., in Verbindung mit



der Geographie von Alt-Griechenland, nach Welter. Neuere Geographie der aussereuropäischen Erdtheile nach Nieberding. — Uebungen im Kartenzeichnen. In dem Coet. A: G.-L. Heppner, in dem Coet. B: O.-L. Haub.

VIII. Mathematik (3 St. in vereinigter Klasse): Nach einer kurzen Einleitung in die mathematischen Wissenschaften wurden in der Arithmetik die 4 Species in allgemeinen Zeichen durchgenommen bei steter Uebung in den bürgerlichen Rechnungsarten. In der Geometrie die Lehre von den Linien, Winkeln und Dreiecken bis zur Kongruenz. Handbuch: Koppe. W. H.-L. Barthel.

### Quinta.

Ordinarius: der kommiss. Lehrer Gand.

- I. Religionslehre für V. und VI. 1) Für die katholischen Schüler, welche nach ihrer Muttersprache in die polnische und die deutsche Abtheilung getrennt waren, (je 2 St.): Die christkatholische Glaubens- und Sittenlehre nach dem Diözesan-Katechismus. Biblische Geschichte des A. T. nach Mathias. R.-L. von Bielicki.  
2) Für die evangelischen Schüler (2 St.): a) Hauptstück I. und II. des Katechismus Luthers auswendig gelernt und oft wiederholt, dem Wortsinne nach erklärt; Liedverse und kleine Gebete auswendig gelernt. b) Biblische Geschichte A. T. mit Auswahl nach Preuss. Superint. Annecke.
- II. Deutsch (2 St.): Nach Bone's Lesebuche wurden die beiden ersten Abschnitte gelesen und erklärt. Memorirt wurden mehrere poetische und prosaische Stücke aus demselben Uebungsbuche. Wöchentlich wurde eine häusliche Arbeit schriftlich angefertigt und korrigirt. Von Zeit zu Zeit eine Probearbeit in der Klasse. Der Ordinarius.
- III. Lateinisch (10 St.): In der lateinischen Grammatik wurde das Pensum der Sexta vollständig repetirt und erweitert. Hieran schlossen sich die unregelmässigen Verba, die Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen und Interjektionen. Uebersetzt wurden die entsprechenden Beispiele aus Litzinger, Thl. II, sowie die Anekdoten und Fabeln aus der dritten Abtheilung des Uebungsbuches. Vokabellernen nach Bonnel, und Memoriren von Proverbien und Sentenzen. Wöchentlich wurde eine häusliche Arbeit schriftlich angefertigt und korrigirt. Monatlich wurde eine Probearbeit in der Klasse gemacht und nach letzterer die Rangordnung der Schüler festgesetzt. Derselbe.
- IV. Französisch (3 St.): Aus Probst's prakt. Vorschule der franz. Sprache der 1. und der 2. Abschn. bis § 5 incl. G.-L. Heppner.
- V. Polnisch (2 St.): Erweiternde Wiederholung des Pensums der VI. nach dem Elementarbuch von Popliński nebst Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke. — Orthographische und Deklinationsübungen als häusliche Arbeiten. Auswendiglernen erklärter kleiner Gedichte. Im W.-S. O.-L. Łowiński; im S.-S. der k. L. Andrzejewski.
- VI. Geschichte und Geographie (2 St.): Uebersicht der Staaten Europa's. Spezielleres Eingehen in die topographischen und politischen Verhältnisse Deutschlands, nach Nieberding's Leitfaden. W. H.-L. Barthel.
- VII. Rechnen (3 St.): Die Decimalbrüche. Die Proportionsrechnung und die wichtigeren der bürgerlichen Rechnungsarten nach Brettner's Leitfaden. Von Stunde zu Stunde wurden Aufgaben zur Anfertigung diktirt, die später in der Klasse durchgerechnet wurden. Kopfrechnen. Derselbe.

### Sexta.

Ordinarius: Gymn.-Lehrer Kawczynski.

- I. Religionslehre. S. Quinta.
- II. Deutsch (3 St.): Uebungen im richtigen Lesen nach Bone's Lesebuch I. Theil; Erklärung ausgewählter

- Stücke mit Rücksicht auf die Lehre von der Orthographie, Interpunktion und dem einfachen Satze. Deklamiren; Korrektur der wöchentlichen häuslichen Arbeiten. Der Ordinarius.
- III. Latein (10 St.): Grammatik nach Moisisstzig; die Formenlehre bis zu den unregelmässigen Zeitwörtern. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuche von Litzinger. Memoriren von Vokabeln nach Bonnell. Korrektur der wöchentlichen häuslichen und der monatlichen Klassen-Arbeiten. Derselbe.
- IV. Polnisch (2 St.): Leseübungen; Anfangsgründe der Grammatik nach Popliński's Elementarbuche; orthographische Uebungen und Memoriren kleiner Gedichte. Derselbe.
- V. Geschichte und Geographie (2 St.): Die nothwendigsten Erläuterungen aus der mathematischen und physikalischen Geographie; die Oceanbeschreibung nach Nieberding's Leitfaden. W. H.-L. Barthel.
- VI. Rechnen (4 St.): Die vier Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen; die Lehre vom gemeinen Bruche nach Brettner's Leitfaden; vielfaches Kopf- und Tafelrechnen; häusliche Arbeiten. Derselbe.

### Fertigkeiten.

- I. Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften in Sexta und Quinta. 3 St.
- II. Zeichnen in Sexta und Quinta nach Breysig's Methode aus der Formenlehre die Winkel, Drei- und Vierecke, regelmässige Vielecke und andere mathematische Figuren. Je 2 St. — In Quarta freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St.
- III. Singen in Sexta: Noten, Pausen, Versetzungszeichen, Tonschlüssel und andere musikalische Zeichen, Uebungen im Tontreffen; Singen einstimmiger Lieder. 2 St. — In Quinta und Quarta Wiederholung der musikalischen Haupt- und Nebenzeichen; Dur- und Molltonarten; Singen ein- und zweistimmiger Choräle. 2 St.

Mit einem aus den besten Sängern der Lehranstalt gebildeten Gesangchore wurden in einer besonderen wöchentlichen Stunde grössere vierstimmige Gesangstücke guter Komponisten eingeübt und die katholischen Schüler aller Klassen in einer wöchentlichen Stunde in dem katholischen Kirchengesange unterrichtet.

- IV. Gymnastische Uebungen fanden für die in zwei Hälften getheilten Schüler des Gymnasiums in der Nachmittagsstunde von 6 bis 7 Uhr in den Sommermonaten und zwar für die eine Hälfte Montags und Donnerstags und für die andere Hälfte Dienstags und Freitags auf dem hiesigen Konviktplatze unter Anwesenheit des wochehabenden Lehrers Statt. Hüflsl. Ossowski.

## II. Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

**Prima.** 1) Lehrbuch der katholischen Religion für höhere Lehranstalten von Dr. Konrad Martin. Zwei Theile. — 2) Deutsches Lesebuch von Heinrich Bone. Zweiter Theil. — 3) Geschichte der deutschen National-Literatur von Bernhard Hüppe. — 4) Lateinische Grammatik von Dr. C. G. Zumpt. — 5) Griechische Grammatik von Dr. Philipp Buttmann. — 6) Hebräische Grammatik von Wilhelm Gesenius. — 7) Französische Grammatik für Gymnasien von Dr. H. Alexander Müller. Zwei Abtheilungen. — 8) Grundriss der Geographie und Geschichte der alten, mittlern und neuern Zeit für die obern Klassen höherer Lehranstalten von Wilhelm Pütz. Zweiter und dritter Band. Für alle Klassen werden empfohlen: a) Schulatlas der alten Welt; erschienen in Gotha bei Perthes, und b) Schulatlas über alle Theile der Erde u. s. w. nach Stieler's Handatlas verkleinert. — 9) Die Stereometrie von Karl Koppe. — 10) Die ebene Trigonometrie von K. Koppe. — 11) Anfangsgründe der Physik von K. Koppe.

**Sekunda.** Die unter Nr. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 10 und 11 in Prima angeführten Handbücher gelten auch für Sekunda. Von dem unter Nr. 8. genannten Lehrbuche wird in Sekunda der erste Band gebraucht. — Als mathematische Lehrbücher sind in dieser Klasse, so wie in Tertia und Quarta im Gebrauch: 1) Die Planimetrie von K. Koppe und 2) die Arithmetik und Algebra von K. Koppe.

**Tertia und Quarta.** 1) Katechismus der christkatholischen Glaubens- und Sittenlehre von Godhard Ontrup. — 2) Die Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Gottes und Weltheilandes, von Dr. J. Baptist von Hirscher. — 3) Religionsbüchlein oder christliche Religionslehre nach Dr. Martin Luther's kleinem Katechismus. — 4) Biblische Geschichte u. s. w. von A. E. Preuss. — 5) Deutsches Lesebuch von Heinrich Bone. Erster Theil. — 6) Lateinische Grammatik von Dr. H. Moisisstzig. — 7) Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische; für die Tertia bearbeitet v. Spiess. Dasselbe Buch, bearbeitet für Quarta. — 8) S. Prima Nr. 5. — 9) S. Prima Nr. 7. — 10) Praktische Vorschule der französischen Sprache von Dr. H. Probst (Quarta). — 11) Grundriss der deutschen Geschichte von W. Pütz. — Lehrbuch der Weltgeschichte von Th. B. Welter. Erster Theil. — 12) S. Sekunda. Mathematische Lehrbücher.

**Quinta.** 1) Römisch-Katholischer Katechismus für das Bisthum Kulm — 2) Biblische Geschichte von Dr. J. F. Allioli, bearbeitet von J. P. Mathias. — 3) S. Tertia Nr. 3. — 4) S. Tertia Nr. 4. — 5) S. Tertia Nr. 5. — 6) Leitfaden für den deutschen Sprachunterricht von Georg Dieckhoff. — 7) S. Tertia Nr. 6. — 8) Lateinisches Vocabularium von E. Bonnell. — 9) S. Tertia und Quarta Nr. 10. — 10) Leitfaden bei dem Unterrichte in der Erdkunde für Gymnasien von C. Nieberding. — 11) Leitfaden im Rechnen von Brettner.

**Sexta.** Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, s. Quinta Nr. 1—8. — 9) S. Quinta Nr. 11. — 10) S. Quinta Nr. 12.

### III. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

1. Königsberg, 7. Okt. 1859. Die Verwaltung der Gymnasial-Bibliothek wird dem Herrn Dr. Moisisstzig überwiesen.

2. 22. Okt. An die Stelle des entlassenen früheren Konvikts-Oekonomen wird ein neuer engagirt.

3. 28. Okt. Uebersendung der Bestimmungen über die Organisation der Kriegsschulen.

4. 12. Nov. Uebersendung der westphäl. Instruktion für den Geschichts-Unterricht zur Kenntnissnahme.

5. 8. Dec. Uebersendung des Unterrichts-Planes für höhere Bürgerschulen.

6. 9. Dec. Wegen Gründung eines Gymnasiums zu Pyritz ist ein Programm mehr einzusenden.

7. 20. Dec. Die Herbstferien werden auf  $5\frac{1}{2}$  Woche ausgedehnt, beginnen daher  $\frac{1}{2}$  Woche früher als bisher und zwar jedesmal mit einem Samstage.

8. 4. Jan. 1860. Die früher dem Direktor zustehenden Inskriptions-, Abgangszeugniss- und (pro rata) Abiturienten-Prüfungs-Gebühren fließen von Neujahr 1860 ab in die Gymnasial-Kasse, wogegen das Gehalt der Stelle fixirt wird.

9. 5. Febr. Denjenigen Abiturienten, welche das Examen nicht bestanden haben, ist auf Verlangen ein gewöhnliches Abgangszeugniss nicht zu verweigern; doch muss am Schlusse bemerkt werden, dass sie im Examen nicht für reif befunden worden sind.

10. 17. März. Empfehlung des Schulalmanachs von Mushacke.

## IV. Chronik.

a) **Personal-Veränderungen** etc. Hr. Samland, welcher ein Jahr lang mit unausgesetztem Eifer und anerkanntem Erfolge als kommiss. Lehrer an der Anstalt beschäftigt war, erhielt mit Beginn des laufenden Schuljahres eine def. Anstellung am Progymnasium zu Neustadt. — Die etatsmäßige wissenschaftl. Hilfslehrerstelle erhielt der bisherige komm. Lehrer Hr. Joh. Barthel; gleichzeitig erhielt Hr. Hermann von Bielicki seine Bestallung als definitiver kathol. Religionslehrer des Gymnasiums. Die Vereidigung und Einführung derselben durch den Berichterstatter erfolgte am 1. Oktober. — Die auf Antrag des Unterzeichneten vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium befürwortete Verleihung des Professor-Titels an den 2. Oberl. Hrn. Dr. Moizsisstzig erfolgte durch Se. Excellenz den Herrn Minister der geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten mittels Patentes vom 24. Februar und zwar, wie die begleitende Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums besagt, „in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen und seiner langjährigen von günstigen Erfolgen begleiteten praktischen Thätigkeit.“ — Am 23. März beschloss in der besten Blüthe der Jahre der 5. ordentl. Gymn.-Lehrer und Landwehr-Lieutenant Hr. Theodor Oestreich sein Leben. Derselbe war im J. 1828 zu Budlitten in Ostpreussen geboren, hatte nach Absolvirung der Gymnasial-Studien am Altstädtischen Gymnasium zu Königsberg die dortige Universität bezogen, um Geschichte und Philologie zu studiren, war sodann nach Erlangung der facultas docendi am 1. Jan. 1853 als Kandidat am Gymnasium zu Braunsberg eingetreten, von Ostern 1854 bis December desselben Jahres als aushelfender Lehrer am damaligen Progymnasium zu Deutsch-Krone verwendet worden, worauf er in gleicher Eigenschaft an die hiesige Anstalt versetzt wurde. Nachdem er darauf vom 1. Jan. 1857 bis 1. Sept. 1858 die etatsmäßige wissenschaftl. Hilfslehrerstelle bekleidet hatte, war er mit dem 1. Sept. 1858 zu der 5. ordentl. Lehrerstelle ascendirt. Das Gymnasium hat an ihm einen thätigen und energischen Lehrer verloren. Unter allgemeiner Theilnahme an dem schmerzlichen Falle fand die Beerdigung am 2. März Statt. Zur Wahrnehmung des von dem Verblichenen erteilten Unterrichts wurde der Kandidat des höheren Schulamtes, Hr. Franz Andrzejewski, sogleich nach Ableistung des Probejahres am Gymnasium zu Kulm, mit dem Beginne des neuen Tertials von der vorgesetzten Behörde kommittirt. — Der geregelte Gang des Unterrichts wurde leider im Laufe des Schuljahres nicht bloß durch häufige vorübergehende Erkrankungen mancher Herren Kollegen, sondern auch durch langwierige Krankheitsfälle, insbesondere beim Hrn. Religionslehrer und Hrn. Barthel, wiederholt gestört, wodurch vielfache Stellvertretungen nöthig wurden. Der Allgütige gebe, dass für die Zukunft solche Prüfungen uns gnädig erlassen werden! — Hr. Superintendent Annecke als evang. Religionslehrer war vom 21. Mai bis 7. Juni beurlaubt.

b) **Feierlichkeiten** und andere Vorgänge. Das Schuljahr wurde am 22. Sept. pr. mit einem Hochamte eröffnet. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde am 15. Oktober mit einer kirchlichen Feier festlich begangen. — Am 15. November fand das Anniversarium für den verstorbenen Direktor des Gymnasiums, Dr. Franz Brüggemann, und am 12. Febr. ein Seelenamt für die verstorbenen Lehrer und Wohlthäter der Anstalt statt. — Am 6. Mai begleitete das Gymnasium zum Friedhofe die Leiche eines braven Quintaners, des Friedr. Fürst aus Konitz, der in einem Alter von 15 Jahren an der Auszehrung gestorben war.

Die allgemeine Beichte und h. Kommunion der Schüler erfolgte am 15. December 1859, 28. März und im Juli 1860. Den hochwürdigen Herren Geistlichen der Umgegend, welche mit so uneigennütziger Bereitwilligkeit dem Religionslehrer bei Spendung des h. Bussakramentes zur Seite zu stehen pflegten, sei hier in aller Ergebenheit der wärmste Dank ausgesprochen. — Nach vorausgegangenem besonderen Religionsunterrichte wurden am 15. Juli 12 Schüler feierlich zur ersten h. Kommunion geführt. — Die eingesegneten evangelischen Schüler gingen im Laufe des Schuljahres wiederholt zum heiligen Abendmable.

Der allgemeine Schulfesttag wurde in gewohnter Weise mit einem Auszuge nach dem Müskendorfer See begangen.

Freie Tage und Ferien waren, die Sonn- und Festtage, so wie die Kommuniontage, Allerseelentag (2. Nov.) und Aschermittwoch (22. Febr.), welche kirchlich gefeiert wurden, ungerechnet: a) der

1. Oktober (Einführung des Religionslehrers und des Hrn. Barthel); b) der 15. Oktober (Geburtsfest Sr. Majestät); c) vom 22. December bis 4. Januar incl. (Weihnachtsferien); d) vom 5. bis 18. April incl. (Osterferien); e) vom 26. bis 30. Mai incl. (Pfingstferien); f) der 27. Juni (Schulfesttag). — Ferien-Unterricht konnte wegen Mangels an Betheiligung noch nicht eingeführt werden.

Eine Revision des Gymnasiums wurde vom 23. bis 27. Febr. durch den Königl. Provinzial-Schulrath, Herrn Dr. Dillenburger, vorgenommen und am letztgenannten Tage mit einer Konferenz, worin derselbe seine Wahrnehmungen eingehend darlegte, beschlossen. — Am 26. April geruhten bei Gelegenheit der Durchreise Se. Excellenz der Staatsminister, Wirkliche Geheime Rath, Ober-Präsident der Provinz Preussen, Ritter hoher Orden etc. Herr Dr. Eichmann in Begleitung des Herrn Regierungs-Chef-Präsidenten Grafen von Eulenburg die zum Bau der Aula in Vorschlag gebrachten Oertlichkeiten in Augenschein zu nehmen. Möge denn das, als so dringend höheren Ortes bereits anerkannte, Bedürfniss der Herstellung einer passenden Aula in naher Zukunft seine Erledigung finden!

## V. Statistisches.

### 1. Schülerzahl.

- a) Laufende Zahl seit dem Wiederbeginn des Unterrichts am 22. September:  
I 26, II A 21, II B 40, III A 42, III B 61, IV 70, V 72, VI 45, = Summa 377,  
nach Abzug von 4 in die resp. tiefere Klasse zurückversetzten Schülern = 373, darunter neu  
aufgenommene 66.
- b) Augenblicklicher Bestand:  
I 24, II A 19, II B 37, III A 36, III B 47, IV 67, V 60, VI 44 = Summa 334.

### 2. Unterrichtsmittel.

A) Die Hauptbibliothek unter Verwaltung des Herrn Prof. Dr. Moississtzig erhielt an Geschenken a) durch die Munificenz der hohen Behörden: Neumann, Zeitschrift für allgem. Erdkunde. Bd. VI, VII. — Rheinisches Museum, Jahrg. 1859. — Gerhard, Archäolog. Zeitschrift, Jahrg. 1859. — Crelle, Journal für Mathematik. 57. Bnd.

b) Von der Hirt'schen Buchhandlung zu Breslau eine grosse Parthie werthvoller Schulbücher ihres neuesten Verlages.

c) Von den Hrn. Verfassern: Prof. Junker, die Sothis-Periode. 1859. — Kleine latein. Grammatik v. Direktor Dr. Meiring. Bonn 1860.

Für alle diese Geschenke sei hiermit der gebührende Dank im Namen der Anstalt abgestattet.

Neuanschaffungen: Pauly, Real-Encyklopädie. 7 voll. — Schwegler, Röm. Geschichte. 3 voll. 1853. — Schömann, Griech. Alterthümer. 2 voll. 1855 ff. — Welcker, Griech. Götterlehre. 1857 ff. — Corssen, Ueber Aussprache etc. der latein. Sprache. 2 voll. 1828 ff. — Dindorf, Scholia gr. in Odysseam 2 voll. 1855. — Seber, Index vocabulorum in Homeri Iliadem et Odysseam. 1604. — Benfey, Griech. Wurzellexikon. 2 voll. 1839 ff. — G. Curtius, Griech. Grammatik. 1859. — G. Curtius, Griech. Etymologie. 1858. — Kirchhoff, Die homer. Odyssee und ihre Entstehung. 1859. — Rossbach und Westphal, Griech. Metrik. 1856 ff. — Freund, Latein. Schulwörterbuch. 1848. — Moriz Rapp, Der Verbal-Organismus der indisch-europ. Sprachen. 3 voll. 1859. — Schmid, Encyklopädie des Erziehungs- und Unterrichts-Wesens. 1859 ff. — Döderlein, Oeffentliche Reden. 1860.

Ausserdem die laufenden Fortsetzungen von: Pertz, Monumenta Germaniae historica; Bromme, Illustrirter Handatlas; Heeren und Ukert, Geschichte der europäischen Staaten; v. Cotta etc. Briefe über Humboldt's Kosmos; Hefele, Concilien-Geschichte.

An Zeitschriften wurden gehalten und in regelmässige Cirkulation gesetzt: 1) Philologus. 2) Jahn'sche Jahrbücher. 3) Mützell'sche Zeitschrift. 4) Zarneke's litterarisches Centralblatt. 5) Tübinger Theolog. Quartalschrift. 6) Natur und Offenbarung. (Münster). 7) Grunert, Archiv für Mathematik und Physik. 8) Petermann's geogr. Mittheilungen. 9) Sybel's histor. Zeitschrift. 10) Stiehl's Centralblatt. 11) Neue preuss. Provinzialblätter (Königsberg).

Durch den Bibliothekar unter Beihülfe der Herren Heppner und Karliński wurde die Bibliothek neu katalogisirt und geordnet.

B) Die deutsche Schülerbibliothek unter Leitung des Herrn Oberl. Dr. Stein wurde durch nachstehende Werke vermehrt: für I. und II.: Grube, Geographische Charakterbilder. — Desselben Taschenbuch der Reisen, 1. — 3. Jahrg. — Mehrere Bände der „Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit, in deutschen Bearbeitungen herausgegeben von Pertz, Grimm, Lachmann u. a.“ — Kugler, Kunstgeschichte. — J. Schmidt, Schiller und seine Zeitgenossen. — Redwitz, Philippine Welsler. — Förster, Diepenbrock's Leben. — Vilmar, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. — Donner, Uebersetzung des Sophokles. — W. Heine, Sommerreise nach Tripolis. — Lewes, Göthe's Leben, übers. v. J. Frese; — für III. und IV.: Auras u. Guerlich, Deutsches Lesebuch. (Geschenk des Verlegers, Herrn Hirt in Breslau.) — Dielitz, Reisebilder. — Waitzmann, Ritter Berthold von Hohenburg. — Ferd. Schmidt, Homer's Odyssee und Ilias für die Jugend bearbeitet. — Fr. Körner, Winrich von Kniprode. — Ausserdem mehrere Jugendschriften von Baron, Horn und Lautenschläger. — für V. und VI.: Selzsam, Deutsches Lesebuch (Geschenk des Verlegers Herrn Hirt). — Heger, der Sohn des Sakristans. — R. Koch, die Nachbarskinder. — Ausserdem mehrere Jugendschriften von O. Horn und F. Hoffmann.

C) Die polnische Schülerbibliothek wurde von Hrn. Oberl. Łowiński verwaltet und im Laufe der eingegangenen freiwilligen Beiträge entsprechend vermehrt. Ausserdem schenkte in dankenswerther Freigebigkeit der Pfarverweser Herr Guttman 11 Stück polnische Bücher verschiedenen Inhalts.

### 3. Stiftungen, Unterstützungen etc.

Die von dem Herrn Prof. Dr. Moizsisstzig auch in diesem Jahre mit treuer Gewissenhaftigkeit verwaltete Gymnasial-Kranken-Kasse wies auf

Einnahme im Jahre 1859/60 .....	103 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf.
Ausgabe „ „ „ .....	57 „ 4 „ 4 „
Bestand vom Jahre 1859/60 .....	46 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.
„ „ „ 1858/59 .....	421 „ 22 „ 2 „
Summa der Bestände	468 Thlr 3 Sgr. 3 Pf.

welche theils zu 4 $\frac{1}{2}$ , theils zu 5 pCt. sicher angelegt sind.

Das hochwürdige bischöfliche General-Vikariat-Amt von Kulm hat durch Erlass vom 19. Januar 1860 die Summe von 43 Thalern und durch Erlass vom 12. Juli die Summe von 43 Thalern fünf geeigneten Aspiranten des Priesterstandes, sowie das Kanonikus Lamke'sche Stipendium (20 Thlr.) dem Unterprimaner Emil Wugk, das Dr. Kretke'sche Stipendium (25 Thlr.) dem Abit. Ign. Ograbiszewski und das Kanonikus Schultz'sche Familien-Stipendium (31 Thlr. 15 Sgr.) dem Unter-Secundaner Jos. Poeplau zufließen lassen.

Von den erledigten Stellen im Konvikt erhielt No. III. Thom. Wasiliewski (aus IIa), X. Buchholz (aus IIa), VIII. Fregin (aus Ia), V. Kosciemski (aus Ib).

Von den an der Gymnasial-Kasse zu erhebenden Legaten bezog das Prof. Derengowski'sche (3 $\frac{1}{2}$  Thlr.) der Unter-Tertianer Jos. Zander, das Probst Spletstösser'sche (10 Thlr. 5 $\frac{1}{3}$  Sgr.) der Unter-Primaner Jankowski, das Domherr Pysznicki'sche (3 Thlr. 27 $\frac{1}{8}$  Sgr.) der Ober-Sekundaner Buchholz, endlich das Dominicus von Radziecki'sche (50 Thlr.) der Stud. med. Gahbler.

Der Verein zur Unterstützung der studirenden Jugend Westpreussens hat wiederum eine erhebliche Summe an arme Schüler der Anstalt als Stipendien und zur Anschaffung von Schulbüchern vertheilen

lassen. — Allen geehrten Wohlthätern unserer Schüler, sowie noch insbesondere den Herren Aerzten, welche auch in diesem Jahre ihre Menschenfreundlichkeit durch unentgeltliche Behandlung erkrankter armer Gymnasiasten wiederum bewährt haben, sei hiermit öffentlich der wärmste Dank ausgesprochen.

## VI. Prüfungen und Schlussfeierlichkeit.

In der Abiturienten-Prüfung, die am Schlusse des vorigen Schuljahres abgehalten wurde, hatten das Zeugniß der Reife erhalten:

Namen.	Kon- fession.	Heimath.	Dama- liges Alter.	Aufenthalt auf der Anstalt.	in Prima	= Berufsfach.
Czapiewski, Michael	kath.	Labuhnken, Kr. Pr.-Stargardt	19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	8	2	Theologie (Pelplin).
Kossack, Ernst . . .	evang.	Pr. Friedland, Kr. Schlochau	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	2	Mathematik u. Naturwissen- schaft (Königsberg).
Krieger, Albert . . .	"	Konitz . . . . .	18 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	10	2	Postfach.
Pieper, Oskar . . . .	"	Schwetz . . . . .	20	11	2	"
Ziemann, Albert	kath.	Glumen, Kr. Flatow . . . .	21	7	2	Theologie (Pelplin).

Die schriftliche Abiturienten-Prüfung des Schuljahres 1859/60 hatte vom 18. bis 22. Juni statt; die mündliche unter dem Vorsitze des Königl. Kommissarius, Herrn Provinzial-Schulraths etc. Dr. Dillenburger am 20. Juli. Es erhielten das Zeugniß der Reife:

Namen.	Kon- fession.	Heimath.	Alter.	Aufenthalt auf der Anstalt.	in Prima	Berufsfach.
Block, Gottlieb . . .	evang.	Konitz . . . . .	23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8	3	Theologie (Greifswalde).
Borzyszkowski, Theoph. von . . . .	kath.	Mściszewicz, Kr. Karthaus	19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9	2	" (Münster).
Fregin, Franz . . . .	"	Raikau, Kr. Pr. Stargardt . .	19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5	2	" (Pelplin).
Maske, Emil . . . . .	evang.	Konitz . . . . .	19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7	2	Medicin (Berlin).
Mühl, Ant. . . . .	kath.	Wormditt, Kr. Braunsberg	22 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5	2	Theologie (Pelplin).
Ograbiszewski, Ign.	"	Scheroslaw, Kr. Schwetz . . .	19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7	2	" "
Sartowski, David	"	Neukirch, Kr. Konitz . . . . .	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	11	2	" (Münster).
Spors, Joh. . . . .	"	Schlochau . . . . .	20 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	9	2	" (Pelplin).
Tucholka, Joh. von	"	Bobau, Kr. Pr. Stargardt . .	23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8	2	" "

Den Abiturienten Ograbiszewski und Spors war die mündliche Prüfung erlassen worden.

Die öffentliche Schlussprüfung mit Gesang und Deklamation ist auf Donnerstag den 9. August (Morgens 8—12 und Nachm. 3—5 Uhr) festgesetzt.

Freitag den 10. August Morgens 8 Uhr feierlicher Schlussgottesdienst in der Gymnasial-Kirche. Hierauf in dem Lehrzimmer der Quarta: Gesang; Abschiedsrede der Abiturienten und deren Erwiderung. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor; Versetzung; Gesang. — Censuren-Vertheilung in den einzelnen Klassen.

## VII. Zur Nachricht.

1) Den 20. September c., Morgens 8 Uhr, wird das neue Schuljahr durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasial-Kirche eröffnet.

2) Der Anmeldung neuer Schüler sehe ich am 18. und 19. September c. in den Stunden von 8 bis 12 Uhr Morgens und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in meinem Geschäftszimmer entgegen. Bei dieser Gelegenheit wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass neue Schüler nur im Anfange des Schuljahres und in besonderen Fällen zu Ostern, nicht aber zu Weihnachten oder im Laufe des Schuljahres aufgenommen werden dürfen. Bei der Anmeldung neuer Schüler ist dem Direktor ein an dem hiesigen Orte ansässiger und geeigneter Mann namhaft zu machen, welcher sich zur fortdauernden und gewissenhaften Beaufsichtigung des in die Lehranstalt aufzunehmenden Schülers ausserhalb der Schule verpflichtet. Findet eine Einigung über die Art der Unterbringung ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen zwischen den Eltern oder Angehörigen und dem Direktor nicht Statt, so muss die Aufnahme verweigert werden.

3) Hinsichtlich des bei Abmeldungen zu beobachtenden Verfahrens ist der Erlass des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 4. Juni 1859 (s. vorigjähriges Progr., pag. 29. Nr. 9.) maassgebend, weshalb ich die geehrten Eltern, um ihnen unangenehme Weiterungen zu ersparen, bitten muss, sich genau darnach zu richten. Die Abgangszeugnisse selbst sind gegen Erlegung der betreff. Gebühren, welche zum Schulgeld-Fonds fliessen, an der K. Gymnasial-Kasse einzulösen.

4) Unter Hinweisung auf § 9. der jetzigen Ferien-Ordnung (s. vorigjähr. Progr. pag. 29.) ersuche ich diejenigen der hier wohnhaften Eltern, welche vorhaben, ihren Söhnen den dort angegebenen Ferien-Unterricht zu Theil werden zu lassen, mir baldigst desfallsige Anzeigen machen zu wollen, indem bei hinreichender Schülerzahl Herr Oberlehrer Dr. Stein die Leitung desselben zu übernehmen erbötig ist.

Konitz, im August 1860.

Der Direktor des Gymnasiums

**Dr. Goebel.**



- 1) Den ... in der Gymnas...
- 2) Der ... 8 bis 12 Uhr ... ser Gelegenhei ... Schuljahres ... des Schulja ... an dem hiesig ... und gewissen ... Schule verpflic ... nen zwischen ... gert werden.
- 3) Hin ... Provinzial-Sch ... weshalb ich di ... nau darnach z ... welche zum S ...
- 4) Unte ... suche ich diej ... Ferien-Unte ... indem bei hin ... bötig ist.



### richt.

neue Schuljahr durch ein feierliches Hochamt

und 19. September c. in den Stunden von meinem Geschäftszimmer entgegen. Bei die- t, dass neue Schüler nur im Anfange des aber zu Weihnachten oder im Laufe anmeldung neuer Schüler ist dem Direktor ein ft zu machen, welcher sich zur fortdauernden lt aufzunehmenden Schülers ausserhalb der Interbringung ihrer Söhne oder Pflegebefohle- er nicht Statt, so muss die Aufnahme verwei- (Schwarz, Michael, Karl, Jakob, K. ... enden Verfahrens ist der Erlass des Königl. riges Progr., pag. 29. Nr. 9.) maassgebend, eiterungen zu ersparen, bitten muss, sich ge- sind gegen Erlegung der betreff. Gebühren, -Kasse einzulösen.

Ordnung (s. vorigjähr. Progr. pag. 29.) er- orhaben, ihren Söhnen den dort angegebenen ligit desfallsige Anzeigen machen zu wollen, ein die Leitung desselben zu übernehmen er-

Der Direktor des Gymnasiums  
**Dr. Goebel.**